

Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

Verbandstag 2016



Sitz: 92339 Beilngries

www.swingolf-dachverband.de

info@swingolf-dachverband.de

Versandanschrift: Bettingeroderstr. 1, 38667 Bad Harzburg

UST-ID Nr. 124/110/91463

Präsident Konrad Buritz
Schatzmeister Gregor Freitag

Vereinsregister
AG Ingolstadt
VR 200006

Bankverbindung
Kreissparkasse Ludwigsburg
Konto-Nr.: 30093551

BLZ: 604 500 50
BIC: SOLA DE S1 LBG
IBAN: DE63 6045 0050 0030 0935 51



Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

Vorwort

Liebe Platzbetreiber, liebe Vereine, liebe Swingolfer,

vor Ihnen / Euch liegt der Bericht des Verbandstages 2016 mit den Protokollen der Jahreshauptversammlung, der Workshops sowie des Finanzberichtes.

Der Verbandstag am 16. Januar dieses Jahres in Göttingen startete mit einem kleinen Sektempfang anlässlich des 10jährigen Bestehens seit der Gründung des SGDD e.V. am 13.08.2005. Nach einigen einleitenden Worten durch den Präsidenten Konrad Buritz folgte ein Rückblick auf 10 Jahre Entwicklung im Swingolf durch Martina Wolf. Die Folien dieser Präsentation befinden sich im vorliegenden Dokument unter Nr. 6.

Auf dem Verbandstag haben auch in diesem Jahr wieder Wahlen stattgefunden. Matthias Thomsen, seit einem Jahr kommissarischer 2. Vorsitzender, wurde von den Mitgliedern einstimmig auf diesen Posten gewählt und unser Schatzmeister Gregor Freitag freute sich über die einstimmige Wiederwahl seiner Person. Nach 2 Amtszeiten in Folge war es für Dieter Sander vom SGC Harz e.V. die letzte Kassenprüfung. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement und haben in Michael Gärtner vom 1. SGC Essen 2010 e.V. sicherlich einen würdigen Ersatz gefunden.

Auch im Jahr 2016 bleiben die Beiträge für Platzbetreiber und Vereine unverändert. Jedoch steigen die Kosten für die Spielerlizenz. Nach der Erteilung des Auftrags der Mitglieder auf dem Verbandstag 2015, eine Swingolfkarte mit Vergünstigungen zu entwickeln, ist es uns in nur einem Jahr gelungen, dieses Projekt in die Tat umzusetzen. Ab diesem Jahr gibt es nun eine Swingolfkarte, die neben einer Ermäßigung der Spielgebühr auf teilnehmenden Swingolfplätzen unter anderem auch Vergünstigungen in platznahen Hotels und anderen Unterkünften bietet und zudem die bisherige Lizenzkarte ersetzt. Selbstverständlich können auch Nichtlizenzspieler die neue Swingolfkarte erwerben!

Es lohnt sich auf jeden Fall, die sich zurzeit stetig entwickelnde Kooperation mit Partnerplätzen und -betrieben ab demnächst auf unserer Homepage www.swingolf-dachverband.de zu beobachten.

Die Schiedsrichterkommission stellte, resultierend aus dem vormittäglichen Workshop auf dem Verbandstag, zwei Anträge zur Regelerweiterung an den SGDD e.V. Hierzu liegen die Beschlüsse bereits vor. Nähere Informationen zu den bereits in diesem Jahr geltenden Erweiterungen befinden sich unter Nr. 5 dieses Dokuments. Wir bitten um Beachtung und Bekanntgabe bei den Swingolfern.

Gut Swin im Jahr 2016, Gesundheit und Erfolg wünscht der Vorstand des SGDD e.V.

Konrad Buritz, Präsident
Matthias Thomsen, Vizepräsident
Gregor Freitag, Schatzmeister
Martina Wolf, Schriftführerin
Anne Buritz, Beisitzerin Jugend
Joachim Senf, Beisitzer sportliche Belange
Frank Schweizerhof, Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit/Medien



Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

Inhalt

| | | |
|--------|---|----|
| 1 | Protokoll der Jahreshauptversammlung | 4 |
| 1.1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | 4 |
| 1.2 | Änderungswünsche zur Tagesordnung | 4 |
| 1.3 | Bericht des Präsidenten | 4 |
| 1.4 | Berichte der weiteren Vorstandsmitglieder | 4 |
| 1.5 | Fragen zu den Rechenschaftsberichten | 5 |
| 1.6 | Kassenbericht | 5 |
| 1.7 | Bericht der Kassenprüfer | 5 |
| 1.8 | Fragen zum Kassenbericht / der Kassenprüfung | 6 |
| 1.9 | Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes | 6 |
| 1.10 | Neuwahl des 2. Vorsitzenden, eines Kassenprüfers sowie des Schatzmeisters | 6 |
| 1.11 | Bekanntgabe der Termine des SGDD e.V. | 7 |
| 1.12 | Sonstiges | 7 |
| 1.12.1 | Swingolfkarte und Swingolfplakette | 7 |
| 1.12.2 | Informationen zur Fortbildung zum Swingolfcoach | 10 |
| 1.12.3 | Informationen zur Ausbildung von Schiedsrichtern | 10 |
| 1.12.4 | Berichte aus den Workshops | 10 |
| 1.12.5 | Neuerungen und Ausblick für 2016 | 11 |
| 1.12.6 | Wünsche und Anregungen | 12 |
| 1.13 | Beendigung der Sitzung | 13 |
| 2 | Teilnehmerübersicht der Jahreshaupt-versammlung | 14 |
| 3 | Finanzbericht 2015 | 15 |
| 4 | Ergebnisprotokolle | 16 |
| 4.1 | Workshop 1, Platzbetreiber | 16 |
| 4.2 | Workshop 2, Schiedsrichter | 18 |
| 4.3 | Workshop 3, Vereinsverantwortliche | 20 |
| 5 | Regeländerungen ab 2016 | 23 |
| 6 | Folien zum Jubiläum des SGDD e.V. | 24 |



Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

1 Protokoll der Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung 2016 hat am Samstag, den 16.01.2016 im Tagungsraum des Bildungswerkes ver.di, 37073 Göttingen, Rote Str. 19 stattgefunden.

Beginn: 14:02 Uhr
Ende: 16:16 Uhr

1.1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident Konrad Buritz begrüßte die Anwesenden. Es wurde die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Insgesamt haben 31 Personen (Gäste und Mitglieder) teilgenommen.

Aufgrund vorgelegter Vertretungsvollmachten gab es insgesamt 7 Stimmberechtigungen für Platzbetreiber und 20 Stimmberechtigungen für Vereine.

Gemeinsam wurde der Verstorbenen des Jahres 2015 gedacht.

1.2 Änderungswünsche zur Tagesordnung

Aus der Mitgliederschaft heraus wurde der Antrag auf Erweiterung des Tagesordnungspunktes 10 um die Wahl des Schatzmeisters gestellt. Diesem Antrag wurde einstimmig mit 27 Ja-Stimmen (0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) stattgegeben.

1.3 Bericht des Präsidenten

Der Präsident Konrad Buritz stellte rückblickend fest, dass eigentlich ganz gutes Wetter im vergangenen Jahr die Swingolfsaison begleitet hatte. Mit der 3. Deutschen Doppelmeisterschaft im Jahr 2015 hat sich diese Veranstaltung gut etabliert und die Ergebnisse der Swingolfer werden von Jahr zu Jahr besser. Bezüglich der FESG soll aus Sicht des SGDD e.V. der Fokus in Richtung Jugendarbeit und dem sportlichen Austausch zwischen dem französischen und dem deutschen Verband gelenkt werden. Der FESG selbst steht vor einem Umbruch. Für weitere Fragen stehe er gerne persönlich bereit. Im Übrigen verwies auf seinen Tätigkeitsbericht im vorliegenden Jahresbericht 2015.

Abschließend dankte er seinem Vorstand für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

1.4 Berichte der weiteren Vorstandsmitglieder

Matthias Thomsen, kommissarischer 2. Vorsitzender berichtete kurz über sein 1. Jahr im Vorstand und verwies auf seinen Tätigkeitsbericht unter Nr. 2 des Jahresberichts.

Gregor Freitag, Schatzmeister, verlas den Finanzbericht 2015, der als Tischvorlage ausgelegt wurde und verwies ebenfalls auf seinen Tätigkeitsbericht unter Nr. 3 des Jahresberichts.



Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

Martina Wolf (Schriftführerin), Joachim Senf (Beisitzer sportliche Belange), Frank Schweizerhof (Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit/Medien) und Anne Buritz (Beisitzerin Jugend) verwiesen ebenfalls auf ihre Berichte mit den Nummern 4 bis 7 des Jahresberichts.

Darüber hinaus berichtete Joachim Senf von der Umsetzung des Korrekturwertes, der bei allen Turnieren des vergangenen Jahres nachvollziehbar gewesen sei. Es gab lediglich einen Ausreißer mit einem Korrekturwert von -7 Schlägen bei einem Turnier in Horbach. Dieser Korrekturwert war der langen Trockenheit im Sommer geschuldet, es war kaum noch Gras auf Bahnen und Grüns vorhanden.

Frank Schweizerhof bittet darum, Ideen und Vorschläge zur Gestaltung der Verbands-Homepage an ihn (medien@swingolf-dachverband.de) zu schicken, da sie derzeit grundlegend überarbeitet wird.

Anne Buritz dankte dem SGV Renningen e.V., insbesondere Klaus Brill, für die Durchführung des Jugendprogramms bei der Deutschen Meisterschaft. Des Weiteren dankte sie Gregor Freitag für die erfolgreiche Durchführung einer halbjährigen Swingolf-Schul-AG.

Stephan Wolf, Schiedsrichterkommission, berichtete von der jährlichen Durchführung des Schiedsrichter-Tests und kurz von seiner Teilnahme an einer FESG-Sitzung in Linz. Zwischenzeitlich hat er die Übersetzung der französischen Regeln erhalten und er stellte eine Schiedsrichterausbildung in den nächsten Monaten in Aussicht, mehr dazu unter Nr. 1.12.3 dieses Berichts.

1.5 Fragen zu den Rechenschaftsberichten

Bezüglich des Korrekturwerts wurde dessen Ermittlung nachgefragt. Joachim Senf erklärte kurz die Berechnung. Der Korrekturwert wird anhand der Ergebnisse der besten 15 und der besten 20% der teilnehmenden Handicap-Spieler ermittelt. Von den beiden Werten wird der Wert, welcher näher an Null liegt, abgerundet übernommen. Die Berechnung sollte anhand der Ergebnisse der besten Spieler erfolgen, da diese in der Regel keinen großen Schwankungen unterliegen. Der Korrekturwert kommt nur zum Tragen, wenn mindestens 25 Ergebnisse vorliegen. Nähere Informationen zum Korrekturwert befinden sich unter Nr. 6 der „Kriterien & Bestimmungen für DM und EM“, siehe Downloadbereich unter www.swingolf-dachverband.de.

Joachim Senf berichtete, dass ohne Korrekturwert das Turnier in Horbach nicht als handicap-wirksames Turnier durchgeführt worden wäre. Es waren erstmalig keine Ergebnisse unter PAR bzw. direkt PAR auf diesem Turnier erspielt worden.

1.6 Kassenbericht

Der Schatzmeister Gregor Freitag erläuterte den Finanzbericht 2015, der zuvor als Tischvorlage verteilt wurde (siehe auch unter Nummer 3 zu diesem Protokoll).

Das aktuelle Finanzbudget 2016 kann dem Jahresbericht 2015, lfd. Nr. 10 entnommen werden.

1.7 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Dieter Sander und Klaus Brill berichteten von der Kassenprüfung. Dabei wurden mehr als 190 Kassenposten geprüft. Es gab keine Differenzen und es konnte die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung festgestellt werden. Sie lobten die ordentliche Kassenführung.



Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

1.8 Fragen zum Kassenbericht / der Kassenprüfung

Es wurde gefragt, wie sich die Zuschüsse an Mitgliedsvereine und Spieler sowie die Zuschüsse an die Mitgliedsplatzbetreiber zusammengesetzt haben.

Gregor Freitag beantwortete diese Fragen wie folgt:

- Zuschüsse an Mitgliedsvereine / Spieler: Der Betrag in Höhe von 1.250,00 € setzt sich aus Fahrtkostenzuschüssen in Höhe von 50 € je Deutschem Meister / Meisterin bei Teilnahme an der EM in Linz sowie den Pokalzuschüssen für die ausrichtenden Vereine von Meisterschaften (2015: DDM, DM und EM im Verbandsgebiet) zusammen.
- Zuschüsse an Mitgliedsplatzbetreiber: Der Betrag in Höhe von 250,00 € setzt sich aus je 50 € einmaligem Zuschuss für teilnehmende Mitgliedsplatzbetreiber an der Grünen Woche 2015 in Berlin zusammen. Hierbei fehlt noch der Betrag in Höhe von 50 € für den Platzbetreiber R. Traunmüller, Linz, da ein entsprechender Beleg des FESG über die Teilnahme derzeit noch nicht vorliegt.

1.9 Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes

Die stimmberechtigten Mitglieder beschlossen auf Antrag von Klaus Brill einstimmig die Entlastung des Schatzmeisters mit 27 Ja-Stimmen (0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Auf Antrag wurde der Vorstand mit 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung von den stimmberechtigten Mitgliedern entlastet.

Die Teilnehmerschaft dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

1.10 Neuwahl des 2. Vorsitzenden, eines Kassenprüfers sowie des Schatzmeisters

Zunächst stand die Neuwahl des 2. Vorsitzenden an. Dieser Posten wurde von Matthias Thomsen im vergangenen Jahr kommissarisch ausgeübt.

- einziger Wahlvorschlag: Matthias Thomsen, dieser stellte sich der Wahl
- Abstimmung: 27 abgegebene Stimmen, davon 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Matthias Thomsen, wohnhaft Ludwigsburg 8 in 24369 Waabs, nahm die Wahl an.

Nach Ablauf der Wahlperiode von 2 Jahren des Kassenprüfers Dieter Sander musste die Position eines Kassenprüfers neu gewählt werden.

- einziger Wahlvorschlag: Michael Gärtner, dieser stellte sich der Wahl
- Abstimmung: 27 abgegebene Stimmen, davon 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Michael Gärtner, 2. Vorsitzender des 1. SGC Essen 2010 e.V., nahm die Wahl an.

Aufgrund des genehmigten Änderungsantrags zur Tagesordnung, siehe Nr. 1.2 dieses Protokolls, konnte turnusmäßig der Schatzmeister neu gewählt werden.

- einziger Wahlvorschlag: Gregor Freitag, dieser stellte sich der Wahl
- Abstimmung: 27 abgegebene Stimmen, davon 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Gregor Freitag, wohnhaft Ludwigsburger Str. 18/1 in 71672 Marbach, nahm die Wahl an.

Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

1.11 Bekanntgabe der Termine des SGDD e.V.

Die Termine für 2016 wurden im Jahresbericht unter Nummer 16 bekanntgegeben und zu Jahresbeginn auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht.

Es wurde gefragt, warum der Termin der Europameisterschaft bereits im August stattfindet. Die Terminänderung liegt an den zum Teil extremen Wetterschwankungen im Austragungsort Montenois (Frankreich) Ende September.

Es wurde darum gebeten, dass die Termine bereits zum Herbst des jeweiligen Vorjahres auf der Verbandsseite veröffentlicht werden, da viele Swingolfer bereits zum Jahresende die Urlaubsplanung bei ihren Arbeitgebern abgeben müssen.

Zwar wurden die Termine für 2016 bereits im November 2015 über die Bundesliga-Verteiler an die Vereine geschickt, aber nicht auf der Homepage veröffentlicht. Diese Anregung wurde aufgenommen und wird in Zukunft berücksichtigt.

1.12 Sonstiges

1.12.1 Swingolfkarte und Swingolfplakette

Auf der Jahreshauptversammlung 2015 hatte der Vorstand des SGDD e.V. den Auftrag erhalten, eine Swingolfkarte mit Vergünstigungen zu entwickeln. Konrad Buritz und Frank Schweizerhof stellten nun die neue Swingolfkarte sowie die Swingolfplakette vor.

Die Swingolfkarte

- ersetzt die bisherige Lizenzkarte
- ermöglicht den Karteninhabern auf teilnehmenden Plätzen einen Rabatt von mindestens 1,00 €
- ermöglicht eine Ermäßigung für Übernachtungen in Partnerhotels, Pensionen, Ferienwohnungen und Campingstandorten von 10 bis 20 % (viele Partner-Unterkünfte befinden sich in direkter Nähe von Swingolfplätzen)
- ermöglicht nach Verfügbarkeit einen kostengünstigen Stellplatz für Wohnwagen, Wohnmobile am Swingolfplatz bei daran teilnehmenden Plätzen
- hat eine Laufzeit vom 01.04. bis 31.03. des Folgejahres
- weitere Vergünstigungen sind derzeit in Planung und werden bei erfolgreichem Abschluss auf der Homepage des Verbandes zeitnah veröffentlicht

Die Swingolfkarte/Lizenz wird von vereinsgebundenen Spielern per Sammelbestellung über den jeweiligen Verein zum 01.03. eines Jahres beim SGDD e.V. bestellt. Nicht vereinsgebundene Spieler erhalten die Swingolfkarte per Antrag, dazu wird es ein Formular auf der Homepage des Verbandes geben.

Die Swingolfkarte kostet

- 30 €/Person in den Kategorien SH1-3, SF1-3 und für nichtvereinsgebundene volljährige Swingolfer
- 10 €/Person in den Kategorien JuM, JuW, HoW, HoM und für nichtvereinsgebundene Swingolfer unter 18 Jahren
- 60 € Familienkarte (bis zu 2 Erwachsene und 2 JuM/JuW bzw. HoW/HoM), jedes Familienmitglied erhält eine eigene Karte

Nachbestellungen:

- Verspätungsgebühr: 10 €/Person (für Beantragung der Karte durch „alte“ Mitglieder nach dem Stichtag 01.03. des Jahres)

Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

- Unterjährige Nachbestellungen für neue Vereinsspieler können jederzeit beim SGDD e.V. für 30 €/Person in den Kategorien SH1-3, SF1-3 bzw. für 10 €/Person in den Kategorien JuM, JuW, HoW, HoM bestellt werden.

Eine Musterkarte zur Ansicht wurde präsentiert:



Die Swingolfplakette erhalten an der Swingolfkarte teilnehmende Platzbetreiber. Die Swingolfkarte bringt dem teilnehmenden Platzbetreiber

- verstärkten Besuch von auswärtigen Swingolfern
 - dabei ist keine Einweisung notwendig
 - es entsteht kein eigener Materialverschleiß
 - es hat eine positive Wirkung auf normale Tagesgäste ("Profis" am Ball)
- zusätzliche Nennung auf Flyer / Webseite des Verbandes
- kostenlose Werbung
- einfache Erkennung der Kartenaktualität durch Andruck der Jahreszahl auf der Karte
- Stärkung des Swingolf-Sports im Allgemeinen
- Aushändigung einer Plakette "Swingolf Partnerplatz"
- Exklusivität, da nur Mitglied im SGDD e.V. an der Swingolfkarte teilnehmen können

Im Gegenzug erklärt sich der teilnehmende Platzbetreiber bereit, Inhabern von Swingolfkarten eine Ermäßigung von mindestens 1 € auf die Spielgebühr zu geben.

Die teilnehmenden Platzbetreiber erhalten diese hochwertige Plakette, geeignet für die Außenanbringung:



Informationen zur Swingolfkarte für Hotels und andere Unterkünfte:

- höheres Buchungsvolumen durch gezielten Besuch von Swingolfern
 - derzeit 13 Vereine im Gebiet des SGDD e.V.
 - 13 Bundesligaspieltage mit einer Teilnehmerzahl von 70 bis 100 Startern
 - 2-3 große Meisterschaften mit bis zu 200 Teilnehmern jährlich

Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

- insgesamt ca. 30-40 weitere Turniere pro Jahr
- kostenloser Eintrag auf der Webseite des Verbandes: www.swingolf-dachverband.de
- weitere kostenlose Werbung auf Turnierplakaten, -einladungen und Flyern
- zusätzlich möglich nach Absprache: Werbung auf den Webseiten der Vereine



Folgende Kooperationspartner (Platzbetreiber und Hotels/Unterkünfte) stehen bereits zur Verfügung:

Swingolfplätze:

- Swingolf Gut Sophienhof, Waabs
- Kroderland, Bad Harzburg
- Naturgolf Kindler, Renningen

Hotels, Heuherbergen, Ferienwohnungen:

- Heuherberge, Gut Sophienhof
- Hotel Am Eichenberg, Bad Harzburg
- Hotel Plumbohm, Bad Harzburg

Campingmöglichkeiten:

- Kroderland, Bad Harzburg (10 €/Nacht pro Stellplatz inklusive Strom)

Es wurden folgende Fragen zur Swingolfkarte beantwortet:

- Ist die Karte verpflichtend für Lizenzspieler:

Ja, um weiterhin auf Lizenz spielen zu können, muss die Swingolfkarte erworben werden. Die Lizenznummer wird auf der Karte angedruckt sowie die in dem jeweiligen Jahr geltende Kategorie.

- Grund für die Erhöhung der Lizenzkosten um 100 %:

Es erhöht sich nur der Preis für erwachsene Spieler, der Preis für den Nachwuchs ist derselbe geblieben. Es handelt sich um die erste Erhöhung der Gebühr seit Einführung der Spielerlizenz. Damit wird den steigenden Anforderungen an den Verband mit der Durchführung von Schiedsrichterausbildungen, Bearbeitung / Bereitstellungen von Handicap-Berechnungen, Korrekturwerten, einer Spielerdatenbank, Zuschüssen für Deutsche Meister an Europameisterschaften, Zuschüsse an Vereine für die Jugendarbeit, Pokalzuschüsse für die ausrichtenden Vereine von Meisterschaften sowie für die Bundesligen usw. Rechnung getragen.

Der Präsident Konrad Buritz erklärte, dass sich der Vorstand zu dieser Erhöhung entschlossen hat, um nicht bereits in ca. 2 Jahren erneut eine Erhöhung der Spielerkarte erklären zu müssen. Die meisten der genannten Anforderungen erfolgen durch bzw. für die Lizenzspieler, so dass durch die Erhöhung der Gebühr für die Swingolfkarte diese Personengruppe belastet wird und nicht die Vereine an sich und deren Freizeitspieler.

- Handelt es sich um eine Jahreskarte und wenn ja, warum, Dauerkarten wären in der Erstellung kostengünstiger:

Ja, die Swingolfkarte ist jeweils für das aufgedruckte Jahr gültig und zwar ab dem 01.04. bis 31.03. des Folgejahres, d.h. für die jeweilige Saison bis zum Beginn der nächsten. Ideen, Dauerkarten zur Verfügung zu stellen und bei Nichtverlängerung der Lizenz vom Verein zurückschicken zu lassen, wurden verworfen. Grade im Hinblick auf die Kooperationspartner der Swingolfkarten, die Platzbetreiber und die



Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

Hotels/Unterkünfte, sollte die Karte so einfach wie möglich gehalten werden. Sie können so auf einem Blick erkennen, dass der Karteninhaber im Besitz einer aktuellen Swingolfkarte ist. Der anwesende Platz- und Hotelbetreiber Thomas Bartmann befürwortete dieses und fragte nach weiteren Details auf der Karte zum Karteninhaber. Durch den Vor- und Nachnamen sowie dem Geburtsdatum ist die Swingolfkarte ausreichend personalisiert.

Durch den Gewinn des Sponsors Carglass® und dessen Werbung auf der Rückseite der Swingolfkarte sind die Kosten durch den jährlichen Austausch der Karten gedeckt.

Aus der Mitgliedschaft heraus wurde dem Vorstand für die positive Entwicklung und dem professionell durchdachten Produkt Swingolfkarte gedankt.

1.12.2 Informationen zur Fortbildung zum Swingolfcoach

Voraussichtlich im April dieses Jahres findet in Markdorf auf dem Platz Swingolf Bodensee unter der Leitung des Golf-Profs Rene Hartzheim und Joachim Senf ein Wochenende zur Fortbildung zum Swingolfcoach statt. Die Lehrgangsgebühr beträgt 70 € zzgl. Spielgebühr pro Teilnehmer. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8, maximal können 15 Personen teilnehmen. Voraussetzung ist ein Handicap von bis zu 10,0 zu Jahresbeginn.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Technik/Bewegungskorrektur (praktisch)
- Trainingsplan/Aufbau/Hilfsmittel (praktisch und theoretisch)
- Konditionstraining/Aufwärmen (praktisch)
- Spielformen (theoretisch und praktisch)
- Material (theoretisch)
- Lernerfolgskontrollen (praktisch)

Die Entscheidung zur Durchführung dieser Fortbildung im Norden steht derzeit noch aus, ggf. wird ein jährlicher Wechsel stattfinden.

Statt Trainer oder Übungsleiter wurde die Bezeichnung „Swingolfcoach“ gewählt, um Missverständnissen gegen zu wirken. Zum Vergleich: die Ausbildung zum Trainer/Übungsleiter über einen Landessportbund dauert in der Regel ca. drei Wochen, dabei ist die Vorlage eines großen polizeilichen Führungszeugnisses sowie des Vorweisens der Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurses Voraussetzung.

Sobald der genaue Termin für die Fortbildung feststeht, erfolgen weitere Informationen über die Bundesliga-Verteiler an die Vereine sowie per E-Mail an die Platzbetreiber.

1.12.3 Informationen zur Ausbildung von Schiedsrichtern

Stephan Wolf berichtete über die vom 12.-13. März 2016 stattfindende Ausbildung von Schiedsrichtern. Sie wird in Sendenhorst auf dem Platz Swingolf Münsterland der Familie Bartmann und in dem zugehörigen Landhotel stattfinden. Die genauen Kosten werden in Kürze bekanntgegeben. Die Teilnehmerzahl beträgt mindestens 6, maximal 15 Personen. Die weiteren Informationen folgen.

1.12.4 Berichte aus den Workshops

Workshop 1, Platzbetreiber:

Matthias Thomsen berichtete, dass sich die Platzbetreiber über Zusatzangebote wie z.B. Poolball ausgetauscht haben.

Der teilnehmende Gast Jürgen Schröder, Brücke e.V. Flensburg, berichtete im Workshop über seine Erfahrungen im Swingolf mit seelisch / psychisch Behinderten und dem Vorhaben, dem Verein die Abteilung Swingolf anzugliedern. Des Weiteren leitet er in Flensburg eine Swingolfgruppe mit Rentnern, u. a. auf dem Swingolfplatz in Hüllerup bzw. in öffentlichen Parks, in denen er mit wenig Aufwand Swingolf anbietet.

Weitere Inhalte können dem Ergebnisprotokoll unter lfd. Nr. 4.1 dieses Berichts entnommen werden.

Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

Workshop 2, Schiedsrichter:

Resultierend aus den dortigen Abstimmungen, stellte Stephan Wolf folgende Anträge an den Vorstand:

- a) Aufhebung der Regelung „Die max. Schlaganzahl pro Loch beträgt 10 Schläge.“ (Nr. 2.9, Buchstabe c des Regelwerkes) für Meisterschaften.
Resultierend aus den Ergebnissen auf der Deutschen Einzelmeisterschaft 2015 sowie bei der Europameisterschaft 2015, als spätere deutsche Vizemeister/Europameister eine Bahn jeweils nach 10 Schlägen regelkonform beendeten und sich dadurch Titel/Vizetitel knapp vor der Konkurrenz sicherten, plädieren die Schiedsrichter mehrheitlich für die komplette Ausspielung jeder Bahn auf DDM und DM. Bezüglich der Handhabung auf Europameisterschaften wird diese Vorgehensweise mit dem französischen Verband abzustimmen sein.
- b) Einsatz von Schiedsrichter-Assistenten bei Meisterschaften: die anwesenden Schiedsrichter des Workshops haben einstimmig dafür plädiert, den offiziellen Schiedsrichter bei Meisterschaften zu unterstützen und stundenweise (bis zu 3 Stunden) unentgeltlich auf dem Platz Präsenz zu zeigen und so auch dem offiziellen Schiedsrichter eine Pause zu verschaffen.

Ansonsten tauschten sich die Schiedsrichter in ihrem Workshop über die Turniere des vergangenen Jahres sowie der aus Schiedsrichtersicht interessanten Vorfälle aus.

Ferner wurde über die Ergebnisse / Durchführung der Schiedsrichtertests gesprochen und diskutiert. Das Ergebnisprotokoll des Schiedsrichter-Workshops befindet sich unter lfd. Nr. 4.2 dieses Berichts.

Workshop 3, Vereinsverantwortliche:

Joachim Senf berichtete aus dem Workshop für Vereinsverantwortliche. Neben den notwendigen Tätigkeiten zur Turniervorbereitung wurden mögliche Spielvarianten für Turnier vorgestellt. Fragen dazu können jederzeit gerne an Joachim Senf unter sport@swingolf-dachverband.de gestellt werden.

Des Weiteren wurde die bevorstehende Ausbildung zum Swingolfcoach (siehe auch Nr. 1.12.2) gesprochen und es wurde der mögliche Anschluss an einen Landessportverband oder Golfverband diskutiert.

Weitere Inhalte können dem Ergebnisprotokoll unter lfd. Nr. 4.3 dieses Berichts entnommen werden.

1.12.5 Neuerungen und Ausblick für 2016

Über die Einführung der Swingolfkarte als Neuerung in 2016 wurde bereits unter Punkt 1.12.1 berichtet.

Am 01.10.2016 findet das 1. RB Charity Turnier - Shootout Cup, initiiert durch Rolf Blaschke und Carglass®, im Brohltal auf dem Maarhof statt. Das Motto lautet „Wir schenken Kindern ein Lächeln“. 100 % des Erlöses geht an den guten Zweck. Die Startgebühren betragen 15 € für Erwachsene, 10 € für Kinder. Weitere Informationen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt. Es wird darum gebeten, kein anderes Turnier am selben Tag zu veranstalten.

Der 1. Vorsitzende des Turnierausrichters SGC Brohltal e.V., Raymund Bley, wies darauf hin, dass am Tag darauf vor Ort noch ein Handicap-wirksames Turnier ausgerichtet wird.

Beide Termine sind bereits im Terminkalender auf der Homepage des SGDD e.V. veröffentlicht.

Für den 11.09.2016 ist ein Ryder-Cup (Nord-Süd-Vergleich) in Planung. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Zusammenfassung über die Änderung von Fristen:

Die Rückmeldung der Mitgliederlisten der Vereine an den SGDD e.V. sowie die Anmeldung der Lizenzen muss bis zum 01.03. eines Jahres erfolgen.

Für die Qualifikationsrangliste werden Lizenzturniere im Zeitraum vom 01.04. bis einschließlich 01.11. eines Jahres berücksichtigt.

Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

1.12.6 Wünsche und Anregungen

- Anschluss an einen Landessportverband / Golfverband:

Der Vorstand des SGDD e.V. befragte die Mitglieder, ob Interessen an einer Kosten-/Nutzenaufstellung für den Anschluss an einen Landessportverband bzw. dem Golfverband besteht. Der derzeit zuständige Landessportverband ist aufgrund des Sitzes des SGDD e.V. der Landessportverband Bayern.

Ein Vorteil des Anschlusses an einen Landessportverband wäre die Nutzungsmöglichkeit deren Einrichtungen, die Beantragung von Fördergeldern, Zuschüsse für Jugendarbeit usw. Auf der anderen Seite würde die Mitgliedschaft mit ca. 5-7 € pro Vereinsmitglied der Mitgliedsvereine im SGDD e.V. nicht günstig sein.

Aus der Mitgliedschaft erging der Hinweis, dass der SGDD e.V. sich seine Eigenständigkeit bewahren sollte, jedoch wurde der Verband beauftragt, eine entsprechende Kosten-/Nutzenaufstellung zur erstellen. Anton Ambros bot hierzu an, Kontakt zu einem Vorstandsmitglied des bayerischen Landessportverbands herzustellen, der in Beilngries wohnt und ihm persönlich bekannt sei.

- Antrag auf automatische Qualifizierung von Vorjahressiegern für die Deutsche Meisterschaft:

Dieser Antrag wurde aus der Mitgliedschaft gestellt. Der Vorstand nahm den Antrag für eine Beschlussfassung auf einer seiner nächsten Sitzungen an. Für eine eventuelle Berücksichtigung im Jahr 2016 ist es bereits zu spät. Die Qualifikationsrangliste für 2016 wurde am 13.11.2015 auf der Homepage des SGDD e.V. veröffentlicht und alle Vereine wurden per Email darüber informiert. Seit dem 01.12.2015 ist die Qualifikationsrangliste für 2016 verbindlich.

- Frage nach dem Sachstand zur FESG und der Zahlung der Beiträge an diesen Verband:

Konrad Buritz berichtete, dass er nach wie vor Mitglied dieses Verbandes ist. Es gab jedoch zahlreiche Rücktritte im dortigen Vorstand. Unter anderem ist der Beisitzer Fritz Braun zurückgetreten, Jean-Pierre Weber hat aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt und der Schriftführer Gilbert Darroux ist aus beruflichen Gründen nicht mehr dabei.

Im vergangenen Jahr hat der FESG jeweils an einer Ausstellung in Nantes sowie der Grünen Woche in Berlin teilgenommen und zwei Sitzungen in Chartes und in Linz abgehalten.

Er berichtete, dass er selbst unzufrieden über die Entwicklung der FESG ist.

Der Vorstand des SGDD e.V. hat im vergangenen Herbst ein Schreiben an die FESG geschickt, mit dem Inhalt, dass der SGDD e.V. keinen finanziellen Beitrag mehr zur Verfügung stellen wird, wenn nicht zurück zu den Kernthemen der ursprünglichen europäischen Kommission (Jugendarbeit und sportlicher Austausch / Abstimmungen mit dem französischen Verband) zurückgekehrt wird.

Der Vorstand bekräftigte diese Aussage noch einmal: es werden keine 1.500 € mehr für „Luftblasen“ gezahlt. Der Präsident des französischen Verbands und Vizepräsident der FESG, Christian Henry, begrüßt und unterstützt diese Entscheidung des SGDD e.V.

Konrad Buritz betonte, dass die Fortführung der europäischen Zusammenarbeit mit den oben genannten Zielen und mit neuen Kräften ohne großen Kostenaufwand auf den jeweiligen Europameisterschaften fortgesetzt werden sollte. Dafür konnte er seitens der Schiedsrichter Stephan Wolf und für die sportliche Seite Joachim Senf gewinnen. Für den Bereich Jugendarbeit steht Anne Buritz zur Verfügung.

- Dank des Schatzmeisters an die Vereine:

Den Vereinen sprach der Schatzmeister Gregor Freitag für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren seinen Dank aus und überreichte den am Verbandstag teilnehmenden Vereinen jeweils eine Flasche Sekt.



Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

1.13 Beendigung der Sitzung

Der Präsident Konrad Buritz dankte den Teilnehmern für ihre Anreise, den Beiträgen zum gelungenen Verbandstag und den positiven Abstimmungen. Er wünscht sich für das neue Jahr weiterhin tolle sportliche Erfolge, schöne Turniere und das erfolgreiche Anschieben neuer Projekte.

Er beendete die Jahreshauptversammlung um 16:16 Uhr und wünschte allen Anwesenden einen guten Heimweg sowie ein erfolgreiches Jahr mit guten Handicaps für die Swingolfer und guten Umsätzen für die Platzbetreiber.

gez. Martina Wolf
Schriftführerin SGDD e.V.

gez. Konrad Buritz
1. Vorsitzender SGDD e.V.

Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

2 Teilnehmerübersicht der Jahreshauptversammlung

| Name | Platz/Verein | JHV |
|-------------------------|---------------------------------|-----|
| Ambros, Anton | SGC Paulushofen e.V. | x |
| Bartmann, Thomas | Swingolf Münsterland | x |
| Bauer, Volker | SGC Brohltal e.V. | x |
| Bley, Raymund | SGC Brohltal e.V. | x |
| Bonn, Benedikt | Swingolf Maarheide | x |
| Brill, Klaus | SGV Renningen e.V. | x |
| Buritz, Anne | SGC Harz e.V. | x |
| Buritz, Konrad | Platzbetreiber Harz | x |
| Cicek, Sascha | Swingolf Münsterland | x |
| Fachinger, Ulrich | SGC Brohltal e.V. | x |
| Freitag, Gregor | SGV Renningen e.V. | x |
| Gärtner, Michael | 1. SGC Essen 2010 e.V. | x |
| Hane, Margarete | 1. SGC Westenholz e.V. | x |
| Hase, Stephan | SGC Harz e.V. | x |
| Karcher, Dirk | 1. SGC Westenholz e.V. | x |
| Kleiber, Martin | SGC Harz e.V. | x |
| Meiwes, Marcel | 1. SGC Westenholz e.V. | x |
| Mosandl, Herbert | SGC Paulushofen e.V. | x |
| Polischuk, Petra | 1. SGC Westenholz e.V. | x |
| Preyer, Horst | SGC Brohltal e.V. | x |
| Sander, Dieter | SGC Harz e.V. | x |
| Schröder, Jürgen | SG Brücke Flensburg i. Gründung | x |
| Schweizerhof, Frank | 1. SGC Essen 2010 e.V. | x |
| Senf, Joe | SGC Allgäu-Bodensee e.V. | x |
| Thomsen, Matthias | SGG Schwansen e.V. | x |
| Traummüller, Rudolf jr. | SGC Linz | x |
| Wedekind, Markus | Swingolf-Deutschland GmbH | x |
| Wolf, Martina | SGC Iserloy e.V. | x |
| Wolf, Stephan | SGC Iserloy e.V. | x |
| Wolhardt, Michael | SGG Schwansen e.V. | x |
| Zodel, Peter | SGG Allgäu-Bodensee e.V. | x |

Aufgrund vorgelegter Vertretungsvollmachten gab es insgesamt 7 Stimmberechtigungen für Platzbetreiber und 20 Stimmberechtigungen für Vereine.

Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

3 Finanzbericht 2015

| Swingolf Dachverband Deutschland e.V. | | |
|---|--|--|
| Finanzbericht 2015 | | |
| Einnahmen: | | |
| Beiträge | € | 5.365,00 |
| Spieler-Lizenzen | € | 4.545,00 |
| Zertifizierung | € | 150,00 |
| Fahnenverkauf | € | 0,00 |
| Verkauf Regelbücher | € | 30,00 |
| Spende | € | 90,00 |
| Überhang Startgebühr | € | 30,00 |
| Werbung | € | 450,00 |
| Zinsen | € | 3,52 |
| Ausgaben: | | |
| Jahreshauptversammlung | € | 2.501,89 |
| Sonstige Vorstandsarbeit | € | 2.044,20 |
| Notarkosten | € | 100,00 |
| Int. Kommission | € | 0,00 |
| Beitrag FESG | € | 1.500,00 |
| Pokale/Fahnen | € | 236,77 |
| Zuschüsse Mitgliedsvereine/Spieler | € | 1.250,00 |
| Zuschüsse Mitgliedsplatzbetreiber | € | 250,00 |
| Jugendarbeit /-zuschüsse | € | 527,00 |
| Schiedsrichter | € | 459,99 |
| Büro/Porto | € | 45,84 |
| EDV | € | 1.253,37 |
| Versicherung | € | 207,95 |
| Bankgebühren | € | 9,00 |
| | € | 10.663,52 |
| | € | 10.386,01 |
| Überschuss | € | 277,51 |
| Gesamtvermögen 31.12.2014 | € | 5.822,93 |
| + Überschuss | € | 277,51 |
| neues Gesamtvermögen | € | 6.100,44 |
| Guthaben Girokonto | € | 117,54 |
| Guthaben Geldmarktkonto | € | 5.982,90 |
| 15.01.2016 | | |
| Schatzmeister Gregor Freitag | | Kasse geprüft und für ordnungsgemäß befunden: Klaus Brill Dieter Sander |
| Sitz: 92339 Beilngries | www.swingolf-dachverband.de | info@swingolf-dachverband.de |
| Versandanschrift: Bettingeroderstr. 1, 38667 Bad Harzburg | | UST-ID Nr. 124110191463 |
| Präsident Konrad Buntz | Vereinsregister AG Ingolstadt VR 200006 | Bankverbindung Kreissparkasse Ludwigsburg Konto-Nr.: 30090551 |
| Schatzmeister Gregor Freitag | | BLZ: 604 500 00 BIC: SOLA DE 51 LBG IBAN: DE03 6045 0050 0030 0936 51 |

4 Ergebnisprotokolle

4.1 Workshop 1, Platzbetreiber

Ergebnisprotokoll WS 1, Platzbetreiber
Moderation: Konrad Buritz & Matthias Thomsen

Konrad Buritz eröffnete den Workshop 1 mit dem Thema alternative Nutzung von Freiflächen auf den Swingolfanlagen.

Fußballgolf:

Viele der Swingolfplätze haben bereits als Alternative zum Swingolf ihr Angebot erweitert und eine Fläche für Fußballgolf geschaffen. Alle Anwesenden berichten, dass dies sehr positiv angenommen wurde und immer beliebter wird.

Der Vorteil, so berichtet Konrad Buritz, liegt klar auf der Hand. Es benötigt viel weniger Platzpflege als die Swingolffläche. Des Weiteren ist man bei der Planung an keine großen Regeln gebunden. Über die Platzgröße sind sich alle einig, dass er mindestens eine Fläche von 1,8 h haben sollte.

Thomas Bartmann (Swingolf Münsterland) berichtete von seiner Swingolf Anlage (16 Loch). Er sei am Überlegen, ob es sinnvoll wäre, den Swingolfplatz auf neun Loch zu reduzieren und die somit freigewordene Grünfläche als Fußballgolf-Anlage umzubauen. Mehrheitlich trifft dies auf Zustimmung.

Ein negativer Aspekt bei den Fußballgolfanlagen, so stimmen alle zu, sei die stärkere Lärmentwicklung. Diese Sportart wird viel von Jugendgruppen oder Fußballvereinen genutzt. Auch wird bei den Spielern, anders wie beim Swingolf, mehr Alkohol konsumiert.

Andere Alternativen, die kurz besprochen wurden:

Adventuregolf:

Diese veränderte Minigolf Anlage wird auf Kunstrasen gespielt und ist meist überdacht, so das man für angemeldete Gruppen bei Regenwetter ein Alternativprogramm hat. Hier berichtete Benedikt Bonn (Swingolf Maarheide) über seine 18 Loch Anlage.

Marcel Meiwes (Swingolf Westenholz) berichtete über ihre 7 Loch Soccergolf-Anlage.

Poolball:

Die Swingolfanlagen Münsterland und Essen haben seit 1 Jahr eine Poolballanlage. Es ist aufgebaut wie ein großer Billardtisch und wird mit Fußbällen gespielt. Es ist für Gruppen sehr gut geeignet, auch als Alternative zum Swingolf bei schlechtem Wetter. Der Poolballtisch kann, so Thomas Bartmann, relativ leicht auf- und abgebaut werden, sodass man diesen auch für Events nutzen kann. Der Hersteller liefert hierzu einen passenden Anhänger. Der Anschaffungspreis für eine solche Anlage liegt gebraucht bei ca. 25 Tsd. Euro.

Jürgen Schröder (Flensburg) stellte sich und seine Arbeit vor. Er betreut seit 3 Jahren unter dem Verein Die Brücke e.V. eine kleine Gruppe. Sie spielen 1-2-mal die Woche auf dem Swingolfplatz Hüllerup oder auf einem Sportplatz in Flensburg. Diese Gruppe besteht aus Rentnern und psychisch / physisch Behinderten. Diese Art von Betreuung würde er gerne öfter sehen und bietet seine Hilfe und ein bereits erarbeitetes Arbeitsmaterial an. Er würde sich wünschen, dass der Sport weiter bekannt wird und es mehr



Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

ehrenamtliche Aktivitäten für Rentner und Jugendliche gäbe. Des Weiteren schlägt er vor, Swingolf als Therapieprogramm zu verwirklichen, z.B. nach einem Schlaganfall. Dies sollte seiner Meinung nach nicht so schwer werden und er werde sich weiter Bemühen.

gez. Matthias Thomsen

Teilnehmer Workshop 1:

| Name | Platz/Verein | WS 1 |
|-------------------|---------------------------------|------|
| Bartmann, Thomas | Swingolf Münsterland | x |
| Bonn, Benedikt | Swingolf Maarheide | x |
| Buritz, Konrad | Platzbetreiber Harz | x |
| Cicek, Sascha | Swingolf Münsterland | x |
| Meiwes, Marcel | 1. SGC Westenholz e.V. | x |
| Schröder, Jürgen | SG Brücke Flensburg i. Gründung | x |
| Thomsen, Matthias | SGG Schwansen e.V. | x |
| Wedekind, Markus | Swingolf-Deutschland GmbH | x |

Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

4.2 Workshop 2, Schiedsrichter

Ergebnisprotokoll WS2, Schiedsrichter

Moderation: Stephan Wolf

Der SGDD e.V. hatte im Vorfeld zwei Anträge zur Meinungsbildung und Abstimmung in der Schiedsrichterkommission an diese weitergeleitet:

- a) Weiterzählen der Schläge nach dem Erreichen der Schlagzahl 10 auf einer Bahn
- b) Einsatz freiwilliger Schiedsrichter auf Meisterschaften

Zu a) Bei der DM 2015 und EM 2015 hat jeweils ein Spieler eine Bahn regelkonform nach 10 Schlägen beendet, sie war zu dem Zeitpunkt jedoch nicht zu Ende gespielt. Im Endergebnis wurden diese beiden Spieler aufgrund ihres Gesamtergebnisses Meister bzw. Vizemeister, beim Gewinn der EM sogar nur um einen Schlag.

Die 7 Schiedsrichter und 1 Spieler diskutierten über das Weiterzählen nach Erreichen der 10 Schläge je Bahn. Es wurde entschieden, dass eine Regeländerung nur für Meisterschaften in Frage kommt, bei den örtlichen Turnieren nehmen in der Regel auch Anfänger und Freizeitspieler teil. Eine generelle Aufhebung der Regel kommt daher aus Zeitgründen nicht in Betracht. Außerdem sollen Anfänger oder Freizeitspieler nicht die Lust am Spiel verlieren.

Die Abstimmung für eine Aufhebung der Regelung für Meisterschaften und damit das Weiterzählen nach 10 Schlägen hat 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 2 Nein-Stimmen ergeben. Einig war man sich, dass die Regeländerung auf jeden Fall gut kommuniziert werden muss, zum einen als Erweiterung des Regelwerkes und zum anderen direkt auf den Meisterschaften.

Es wird folgender Antrag an den SGDD e.V. weitergeleitet: Aufhebung der Regelung „Die max. Schlaganzahl pro Loch beträgt 10 Schläge.“ (Nr. 2.9, Buchstabe c des Regelwerkes) für Meisterschaften.

Zu b) Dirk Karcher berichtete von seinem Schiedsrichtereinsatz auf der EM in Linz, bei der er zeitweilig als einziger Schiedsrichter auf dem Platz war. Der Einsatz weiterer Schiedsrichter als Assistenten und als Pausenvertretung wurde diskutiert. Einig war man sich, dass die bloße Anwesenheit eines Schiedsrichters in Sichtweite für einen geregelten Ablauf sorgt, insbesondere auf weitläufigen Plätzen. Einstimmig (8 Ja-Stimmen) wurde folgendes festgelegt:

- Schiedsrichter gelten als Assistenten und können bis zu 3 Stunden eingesetzt werden. Alle anwesenden Schiedsrichter waren bereit, vor/nach ihrem eigenen Spiel an einem Wettkampf-Tag jeweils entsprechend eingesetzt zu werden. Die Absprache mit ihnen muss im Vorfeld mit dem ausrichtenden Verein / dem eingesetzten Schiedsrichter getroffen werden.
- Der Einsatz erfolgt zur Entlastung des „Hauptschiedsrichters“ der Meisterschaft, z.B. für Pausen sowie für Präsenz auf dem Platz.
- Der Einsatz ist unentgeltlich.

Ein entsprechender Antrag wird dem SGDD e.V. auf der Jahreshauptversammlung zugeleitet.

Ferner besprachen die Schiedsrichter den jährlichen Test sowie mögliche Alternativen sowie die Schiedsrichtereinsätze im vergangenen Jahr.

gez. Martina Wolf



Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

Teilnehmer Workshop 2:

| Name | Platz/Verein | WS 1 | WS 2 |
|-------------------|------------------------|------|------|
| Brill, Klaus | SGV Renningen e.V. | | x |
| Fachinger, Ulrich | SGC Brohltal e.V. | | x |
| Hase, Stephan | SGC Harz e.V. | | x |
| Karcher, Dirk | 1. SGC Westenholz e.V. | | x |
| Preyer, Horst | SGC Brohltal e.V. | | x |
| Sander, Dieter | SGC Harz e.V. | | x |
| Wolf, Martina | SGC Iserloy e.V. | | x |
| Wolf, Stephan | SGC Iserloy e.V. | | x |



Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

4.3 Workshop 3, Vereinsverantwortliche

Ergebnisprotokoll WS 3, Vereinsverantwortliche

Moderation: Joachim Senf

A: Turniervorbereitung/ Meldung

B: Programm

C: Spielvarianten

D: Swingolfcoach

E: Swingolf-AG

A:

Einhaltung von Fristen

- die Angabe der Lizenznummer ist ein MUSS
- die Identifikation der Ergebnisse erfolgt rein über diese Nummer
- Ergebnismeldung soll bitte fristgerecht bis zum Mittwoch nach dem Turnier erfolgen

B:

Flighteinteilung und Auswertung

Joe Senf entwickelt bis zum Saisonstart 2017 ein einheitliches Programm, über welches die Vereine Flighteinteilungen und Auswertungen erstellen können.

C:

Joe Senf stellte den Anwesenden verschiedene Spielvarianten für Doppel- und Einzelspiele vor. Ein Handout mit folgenden Varianten wurde an alle anwesenden Verantwortlichen verteilt:

Texas-Scramble

Maximal vier Spieler treten als Team an und werden zusammen gewertet. Nach jedem Schlag sucht sich das Team den besten Ball aus und alle Spieler spielen dann von diesem Punkt weiter.

Vierer mit Auswahldrive

Der Vierer mit Auswahldrive ist eine Variante des klassischen Vierers. Beim Auswahldrive schlagen beide Spieler an jedem Loch ab und nach dem Abschlag entscheiden sie, welcher Ball weitergespielt wird. Wählen die Spieler den Ball von Spieler B, macht Spieler A den nächsten Schlag und es wird abwechselnd mit diesem Ball weitergespielt, bis der Ball eingelocht ist. Mögliche Strafschläge kommen rechnerisch hinzu, berühren die Spielreihenfolge aber nicht. Ein provisorischer Ball darf nur für einen von zwei verlorenen Bällen gespielt werden.

Sollten beide Spieler ins Aus spielen oder sind beide Bälle verloren, besteht nur noch das Wahlrecht, dass einer der beiden Spieler einen neuen Ball mit Strafschlag ins Spiel bringt. Wird dann z.B. bei einem gemischten Paar der (eben verlorene) Ball der Dame ausgewählt, spielt der Herr den neuen Ball vom Damenabschlag. Dies ist Schlag 3.

Vierball- Bestball (Fourball)

Zwei gegen Zwei, jeder Spieler spielt mit einem Ball, jedoch pro Loch wird nur das bessere Ergebnis pro Team gewertet. Wird als Zählwettbewerb, aber auch als Lochwettbewerb gespielt.

Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

Vierer Zählspiel (Foursome)

Ein Teamspiel, zwei gegen zwei, jedes Team spielt mit einem Ball, der abwechselnd von den beiden Spielpartnern gespielt wird. Beide Spieler schlagen abwechselnd ab. Es wird jedoch vor dem Spiel vereinbart, wer während des gesamten Spiels von den ungeraden bzw. von den geraden Löchern abschlägt. Z.B.: Spieler 1 Loch 1, 3, 5, 7... und Spieler 2 Loch 2, 4, 6, 8 usw. Dann wird wieder abwechselnd dieser Ball gespielt.

Wichtig: Wird außer der Reihenfolge gespielt, zählt dieser Schlag nicht; der Ball wird an seine ursprüngliche Lage zurückgelegt, die Paarung erhält Strafschläge und der richtige Partner spielt weiter.

Shanghai-Vierer

Der Shanghai-Vierer ist eine Variation des Vierers mit Auswahldrive. Ein Flight besteht aus vier Spielern, wobei immer zwei Spieler ein Team bilden. Beide Partner eines Teams schlagen an jedem Loch ab, aber anstatt auszuwählen, welchen Ball sie weiterschlagen wollen, entscheiden das ihre Mitbewerber im gleichen Flight. Beim Vierer mit Auswahldrive wählt man normalerweise den besser liegenden Ball. Beim Shanghai-Vierer dürften die Mitbewerber den schlechteren Ball wählen - was zu interessanten Spielsituationen führen wird.

Chapman-Vierer

Beide Partner schlagen an jedem Loch ab. Als zweiten Schlag spielen beide Partner über Kreuz jeweils den Ball des anderen weiter. Nach diesem zweiten Schlag wird ein Ball ausgewählt. Ist der ausgewählte Ball der Ball, den Spieler A als zweiten Schlag gespielt hat, spielt B mit diesem Ball den nächsten Schlag, der andere Ball wird aufgehoben. Dann schlägt wieder A usw. - abwechselnd bis der Ball eingelocht ist.

Dreiball mit Punktwertung

Lochwettspiel für drei Personen. Jeder Spieler spielt zwei voneinander unabhängige Lochwettspiele - bei jedem Loch werden 6 Punkte vergeben. Der erste erhält 4, der zweite 2, der dritte 0 Punkte. Erzielen alle drei Spieler den selben Score, so erhalten alle je 2 Punkte. Gibt es zwei Beste, so erhalten sie je 3 Punkte und der Dritte geht leer aus. Gibt es einen Besten und die anderen zwei sind gleichauf, dann ist die Punkteverteilung 4-1-1.

Tick Tack Tock

Ein sehr schnelles Spiel. Die Schlagzahl an jedem Loch ist unerheblich. Wichtig ist nur, dass nach der in den Regeln vorgesehenen Reihenfolge gespielt wird, denn es gibt 1 Punkt für denjenigen, der seinen Ball als erster auf dem Grün platziert, 1 Punkt für den Spieler, der mit seinem Ball als nächster an der Fahne liegt, nachdem alle Bälle auf dem Grün sind und 1 Punkt für denjenigen, der seinen Ball als erster einlocht. Hat der Erste eingelocht, werden alle Bälle aufgenommen und zum nächsten Loch gegangen.

Bindfadenwettspiel

Eine Zählspielvariante, bei der jeder Spieler ein Stück Bindfaden erhält, dessen Länge vom Handicap des Spielers abhängt. Der Spieler darf den Ball aus einer ungünstigen Lage verschieben, wobei die Entfernung von der Ausgangslage von seinem Stück Bindfaden abgeschnitten wird. Ein nicht genutztes Stück Bindfaden verfällt hier nach Vollendung von 18 Löchern.

Flaggenwettspiel

Form des Zählwettspiels. Jeder Spieler kann so viele Schläge durchführen wie die Summe seines Handicaps und der Platzstandard ergeben. Wo der Ball nach dem letzten Schlag liegt, wird eine Flagge gesteckt. Wer am weitesten kommt, hat gewonnen. Das Spiel kann auch über das 18. Loch hinausgehen.



Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

Beispiel: Sie haben Handicap 36. Der Platzstandard beträgt 72. Sie dürfen also 108 Schläge durchführen (36+72), dann wird Ihre Fahne gesteckt.

D:

Termin: April (Sa/So)

Ort: Markdorf

Gebühr: 70 € plus Greenfee

Anzahl: 8 – 15 Teilnehmer

Voraussetzung: HCP 10

E:

Gregor Freitag berichtete über den Erfolg der Swingolf-AG beim SGV Renningen e.V. Zu dieser hat er eine Konzeptmappe erstellt und Anne Buritz überreicht. Die Inhalte der AG werden in den kommenden Wochen als Download auf der Homepage des SGDD e.V. zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren verteilte Gregor Freitag ein Infoblatt aus, welches die Vereinsverantwortlichen über die Meldefristen der Lizenzen und Mitglieder informiert.

Sonstiges:

- 01. Oktober 2016 Rolf Blaschke Cup
Charity Turnier der Stiftung Giving Back von Carglass
Startgebühren werden hierbei komplett gespendet
- geplanter Ryder Cup am 2. Wochenende im September
Nord - Süd Vergleich (Modus wird noch festgelegt)
- Fazit: der Korrekturwert nach einem Jahr ist positiv und wird als erfolgreiches Modell bewertet.

gez. Anne Buritz

Teilnehmer Workshop 3:

| Name | Platz/Verein | WS 1 | WS 2 | WS 3 |
|-------------------------|--------------------------|------|------|------|
| Bauer, Volker | SGC Brohltal e.V. | | | x |
| Bley, Raymund | SGC Brohltal e.V. | | | x |
| Buritz, Anne | SGC Harz e.V. | | | x |
| Freitag, Gregor | SGV Renningen e.V. | | | x |
| Gärtner, Michael | 1. SGC Essen 2010 e.V. | | | x |
| Hane, Margarete | 1. SGC Westenholz e.V. | | | x |
| Polischuk, Petra | 1. SGC Westenholz e.V. | | | x |
| Schweizerhof, Frank | 1. SGC Essen 2010 e.V. | | | x |
| Senf, Joe | SGC Allgäu-Bodensee e.V. | | | x |
| Traummüller, Rudolf jr. | SGC Linz | | | x |
| Wolhardt, Michael | SGG Schwansen e.V. | | | x |
| Zodel, Peter | SGG Allgäu-Bodensee e.V. | | | x |

5 Regeländerungen ab 2016

Dem Protokoll der Jahreshauptversammlung ist unter Nr. 1.12.4 zu entnehmen, dass die Schiedsrichter zwei Anträge (siehe auch Nr. 4.2, Bericht aus dem Schiedsrichter-Workshop) an den SGDD e.V. gestellt haben.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung fand eine Vorstandssitzung des SGDD e.V. statt, auf der über diese Anträge wie folgt entschieden wurden:

- Antrag a) Aufhebung der Regelung „Die max. Schlaganzahl pro Loch beträgt 10 Schläge.“ (Nr. 2.9, Buchstabe c des Regelwerkes) für Meisterschaften.

Es wurde mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen beschlossen, dass ab sofort bei Meisterschaften (DDM und DM) diese Regelung nicht mehr gilt, d.h. bei Erreichen der Schlagzahl 10 wird der Ball nicht aufgenommen, sondern die Bahn zu Ende gespielt und gezählt.

Diese Regeländerung gilt ab sofort. Sie ist kurzfristig zu veröffentlichen sowie bei Meisterschaften auszuhängen und bekanntzugeben.

Stephan Wolf wird beauftragt, diese Änderung mit den französischen Schiedsrichtern / dem französischen Verband für die entsprechende Umsetzung auf Europameisterschaften abzustimmen. Dieses wird vor der diesjährigen EM in Montenois, Frankreich, vor Ort erfolgen.

- Antrag b) Einsatz von Schiedsrichter-Assistenten bei Meisterschaften

Die anwesenden Schiedsrichter des Workshops haben einstimmig dafür plädiert, den offiziellen Schiedsrichter bei Meisterschaften zu unterstützen und jeweils stundenweise (bis zu 3 Stunden) unentgeltlich auf dem Platz Präsenz zu zeigen.

Dieser Antrag wurde vom Vorstand einstimmig (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) angenommen.

Es erfolgt eine kurzfristige Erweiterung der Regeln als Anlage zum Regelwerk sowie eine Ergänzung der „Kriterien & Bestimmungen für DM und EM“. Beides wird auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht. Die Vereine werden darüber hinaus per E-Mail über die Bundesliga-Verteiler über die Änderungen informiert.

Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

6 Folien zum Jubiläum des SGDD e.V.

Nachstehend befinden sich die Folien zum Rückblick auf 10 Jahre Dachverband und der Entwicklung im Swingolf anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Swingolf Dachverband Deutschland e.V.





2005



Der Vorstand der 1. Stunde

- ❖ Präsident Josef Gerneth
- ❖ Vizepräsident Konrad Buritz
- ❖ Kassenwart Konrad Kohler
- ❖ Schriftführerin Heike Duhme
- ❖ Beisitzer Friedrich Braun
- ❖ Beisitzer Wolfgang Erritt
- ❖ Beisitzer Michael Trisch

16.01.2016

SGDD e.V.

3

Zahlen, Daten & Fakten



1. Jahreshauptversammlung in Wernecke

- 13.01.2007
- 15 Teilnehmer

Unter anderem wurde folgendes beschlossen:

- Aufnahme Österreichs in den Verband
- Schläger werfen ergibt 2 Strafpunkte
- Ball verlegen auf eigenem Fairway/Grün um 15 cm möglich

16.01.2016

SGDD e.V.

4

2015



Der aktuelle Vorstand:



16.01.2016

SGDD e.V.

5

2015



Der aktuelle Vorstand

- ❖ Präsident Konrad Buritz
- ❖ kommissarischer Vizepräsident Matthias Thomsen
- ❖ Schatzmeister Gregor Freitag
- ❖ Schriftführerin Martina Wolf
- ❖ Beisitzerin Jugend Anne Buritz
- ❖ Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit/Medien Frank Schweizerhof
- ❖ Beisitzer sportliche Belange Joachim Senf

16.01.2016

SGDD e.V.

6

Entwicklung im Swingolf Die Plätze & Vereine



Mitglied im SGDD e.V. waren im Jahr 2015

24 Plätze in Deutschland
2 Plätze in Österreich

sowie

12 Clubs in Deutschland
2 Clubs in Österreich



16.01.2016

SGDD e.V.

7

Entwicklung im Swingolf Schläger-Varianten



Die ersten Schläger

- das Original, entwickelt von Laurent de Vilmorin, SwinGolf-Erfinder im patentierten Design



- der deutsche Schläger



Fotos: www.swingolf.de

16.01.2016

SGDD e.V.

8

Entwicklung im Swingolf Schläger-Varianten



2011 – Einführung Swin5



Fotos: www.swingolf.de

2015 – neuer Swingolfschläger, entwickelt von Joe Senf



16.01.2016

SGDD e.V.

9

Entwicklung im Swingolf Liga-Spielbetrieb



16.04.2011 Start der Südliga

mit den Swingolf-Clubs Allgäu-Bodensee, Horbach, Linz,
Mostviertel, Paulushofen und Renningen



16.01.2016

SGDD e.V.

10

Entwicklung im Swingolf Liga-Spielbetrieb



11.03.2012 Gründung der Liga Mitte in Westenholz

05.05.2012 Start der Liga Mitte in Iserloy



mit den Swingolf-Clubs aus Westenholz, dem Harz, Essen, Iserloy und dem Brohltal

16.01.2016

SGDD e.V.

11

Entwicklung im Swingolf Liga-Spielbetrieb



2013

- Umbenennung in Bundesliga Süd & Bundesliga Nord
- Erweiterung der Bundesliga Nord auf 7 Vereine:
 - 1. SGC Hamburg e.V.
 - SGG Schwansen e.V.

2014

- der SGC Brohltal e.V. pausiert in der Bundesliga Nord

2015

- Erweiterung der Bundesliga Süd auf 8 Vereine:
 - SGC Brohltal e.V.
 - SGC Alling e.V.
- Spielbetrieb in 2 Ligen

16.01.2016

SGDD e.V.

12

Entwicklung im Swingolf Liga-Spielbetrieb



2016

- der 1. SGC Hamburg e.V. wird sich auflösen
- die Bundesliga Nord macht mit 5 Vereinen und 6 Liga-Spieltagen (Doppelspieltag Iserloy/Rastede) weiter



16.01.2016

SGDD e.V.

13

Impressionen von Swingolfplätzen



SwinGolf Renningen: Naturgolf Familie Kindler



Naturschutzgebiet Heckengäu in Baden-Württemberg

16.01.2016

SGDD e.V.

14

Impressionen von Swingolfplätzen



Golf- und Gartencafe Iserloy, Familie Garms



Naturpark Wildeshäuser Geest in Niedersachsen

16.01.2016

SGDD e.V.

15

Impressionen von Swingolfplätzen



Swingolf Krodoland in Bad Harzburg, Familie Buritz



Harzer Bergpanorama, Niedersachsen

16.01.2016

SGDD e.V.

16

Impressionen von Swingolfplätzen



Swingolf Münsterland in Sendenhorst, Familie Bartmann



historische Hofanlage (16. Jahrhundert), Nordrhein-Westfalen

16.01.2016

SGDD e.V.

17

Ziele



Ziele für die nächsten Jahre

- Stärkung des Jugendbereichs
- Ausbildung weiterer Schiedsrichter
- Ausbildung Swingolf-Coach
- weitere Platzbetreiber als Mitglieder
- mehr Vereine
- Verbandsbeitritt
- digitale Spielerdatenbank
- Erneuerung der Homepage

16.01.2016

SGDD e.V.

18

Ziele



16.01.2016

SGDD e.V.

19

Vielen herzlichen Dank...



... für die freundliche Genehmigung zur
Veröffentlichung der Fotos
sowie für die Bereitstellung der Informationen
sagen wir den

Platzbetreibern

Vereinen

Privatpersonen

sowie der

SwinGolf-Deutschland GmbH

16.01.2016

SGDD e.V.

20